



PERSPECTIVE
SENEGAL

Fußbälle aus Deutschland machen Freude

LIEBE FREUNDE VON PERSPECTIVE SENEGAL

INFOBRIEF 2017

Endlich wurde Senegal von dem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst der Bundesregierung „Weltwärts“ als nicht mehr gefährlich eingestuft, da die Entwicklung im Süden des Landes wegen der Rebellenkämpfe nun differenzierter beurteilt wird. Seit Schulbeginn haben wir deshalb zwei Männer als Freiwillige bei uns in unserem Wohn- und Ausbildungszentrum, das in der Nähe von Dakar, also in der Landesmitte liegt. Sie helfen mit, den Jungs von der Straße ein Zuhause und eine Ausbildung zu geben. Wir möchten uns auch besonders bei Familie Schmied bedanken, die nach eineinhalb Jahren Mitarbeit im Management und der Förderung der Jugendlichen, wieder in die Schweiz zurückgekehrt ist. Danke auch allen, die uns in diesem Jahr bei der Arbeit mit den ehemaligen Straßenkindern unterstützt haben. Es gibt ein Sprichwort in der Landessprache Wolof: „Ku def lu bach am lu bach“, was frei übersetzt bedeutet: „Was man Gutes sät, das wird man auch ernten.“ In diesem Sinne machen wir weiter und senden herzliche Grüße und wünschen euch allen Gottes Segen *Christiane und Alexander Schott und das Perspective-Senegal Team*



KURZVORSTELLUNG PERSPECTIVE SENEGAL

PERSPECTIVE SENEGAL besteht seit 17 Jahren und kümmert sich um mehr als 200 Kinder. 50 Straßen- und Waisenkinder leben in einem Ausbildungs- und Wohnzentrum 40 km von Dakar entfernt, 150 Kinder aus armen Familien sind in einer Schule im Süden Senegals. 30 Auszubildende werden bei ihrer Reintegration in die Gesellschaft begleitet. 25 nationale Mitarbeiter arbeiten in der auf die Kinder zugeschnittenen Schul- und Berufsausbildung mit Schreinerei, Schusterei, Schlosserei und Gemüseanbau, um den Kindern eine Chance für die Zukunft zu ermöglichen.

„WELTWÄRTS“ UNTERSTÜTZT UNS MIT ZWEI FREIWILLIGEN



Felix und Matthias sind für ein Jahr bei uns und helfen den Jungs bei den Hausaufgaben, unterstützen sie in den Werkstätten und in der Freizeitgestaltung. Auch in unserer Bibliothek begleiten sie die Kinder beim Lesen, Spiele spielen und führen Computerkurse durch.

Der Holländer Ton hält jedes Jahr ehrenamtlich Mechaniker-Kurse, damit die Jugendlichen lernen, ihre Fahrräder selber zu reparieren. Sie lernen bei ihm auch Schweißen, Metallbearbeitung und Reparieren von Kleinmotoren. Ein echtes Highlight für alle!



LEBEN IM ZENTRUM UND AUSZEIT IM SOMMERCAMP



Neben der Schule läuft die Schreinerwerkstatt und Bäume werden gepflanzt. In der Sommerpause haben alle nach dem französischen Schulsystem drei Monate Ferien. Es ist Regenzeit und sehr schwül und dampfig. Es gibt viele Moskitos und Getier, Kakerlaken und Malaria. Baobab-Bäume, die sonst wie umgedrehte Wurzeln aussehen, blühen erstaunlicherweise, die Europäer fliehen in ihren Heimaturlaub. Zeit für das Sommercamp. Dieses fand dieses Jahr teilweise zusammen mit den Dorfkindern im Zentrum statt, teils im Landesinneren bei Fatick. Wie immer wurde viel gespielt, gebastelt und gechillt.

IM SÜDEN TUT SICH WAS

Die Schule in Ziguinchor mit dem neuen Direktor Maissa läuft gut, da er ein erfahrener Pädagoge und Leiter ist. Inzwischen haben wir vier Klassen mit insgesamt 150 Kindern. Doch nicht nur arme Kinder haben eine Chance, sondern auch ihre Mütter. Durch die Initiative unserer Mitarbeiter wurde eine Alphabetisierungsklasse von Müttern gebildet, die nun sehr glücklich und stolz sind, dass sie schon ihren Namen schreiben können. Alexander war Anfang des Jahres während einer Krise in Gambia vor Ort. Da der Präsident nicht abdanken wollte, kam es beinahe zu einem Einmarsch der senegalesischen Truppen. Schließlich ging der Konflikt doch gut aus. Gott sei Dank. Unsere Schule befindet sich in der Nachbarschaft Gambias. Als Ausländer sollte man nur mit dem Schiff in den Süden Senegals fahren, denn auf der 600 km Fahrt von Dakar mit dem „Buschtaxi“ geht es durch das Krisengebiet Senegals, das sich seit Jahrzehnten von Senegal abspalten möchte.



NETZWERK

Seit vielen Jahren engagieren wir uns als P.S. bei „CAEDAS“, das ist eine Vereinigung von Botschafterfrauen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, direkte Hilfe vor Ort zu geben. Jedes Jahr veranstalten sie einen großen Basar, wo wir mit Workshops und Spielen die Kinderbetreuung stellen. Dabei werden wir als Partner anerkannt und bekommen wertvolle Kontakte und auch Hilfsangebote. Eine gute Möglichkeit, Hilfe anzunehmen und zu geben!

SPENDEN UND ADRESSEN

PERSPECTIVE SENEGAL e.V. | Dr. Ulrich Niklas (2.Vorsitzender P.S.) | Haimelkofen 109 | 84082 Laberweinting

perspective-senegal@gmx.net | www.perspective-senegal.org | www.facebook.com/perspectivesenegal

Neue Adresse: Alexander Schott (1.Vorsitzender P.S.) | A sternweg 15 | 83569 Vogtareuth | Tel. +49 /8038/8224922

PERSPECTIVE SENEGAL

Sparkasse Regen-Viechtach

IBAN: DE21741514500022062632

BIC: BYLADEM1REG

Zweck: Straßenkinder

Spenden absetzbar

Da die Bank die Adresse nur teilweise weitergibt, bitten wir bei Wunsch einer extra Bestätigung um eine Info!

Danke!

Durch Ihre Unterstützung haben diese jungen Menschen eine Lebensperspektive! Herzlichst vergelt's Gott!